

TuRa SCHACH gewinnt die Verbandsliga- B

Genauer beschrieben hat unser erster Achter die Liga gewonnen und sich somit das Aufstiegsrecht für die Landesliga gesichert. Dabei war die Erringung der Meisterschaft alles andere als unkompliziert.

Ich möchte hier einen kleinen Rückblick auf die vergangenen 9 Spieltage schreiben.

1. Runde SV Bad Oldesloe 7,5:0,5

Was für ein Start! Souverän wurde der Neuling aus BO bezwungen und natürlich war das Fehlen von Brett 1 der Oldesloer hilfreich bei unserem klaren Sieg.

2. Runde Möllner SV 4,0:4,0

Mit nur 7 Leuten kamen wir in Mölln an und mussten erstmal warten, dass wir in einen Spielraum geführt wurden. Es gelang und für uns begann ein Match, wo wir wahrscheinlich schon zu einem so frühen Zeitpunkt der Spielzeit unser ganzes Schlachtenglück aufgebraucht hatten. Das es ein Remis wurde verdanken wir unseren Gastgebern aus Mölln, die klare Gewinnstellungen nicht gewinnen konnten. Das war knapp und noch so einen Ausrutscher durften wir uns auf keinem Fall mehr gönnen.

3. Runde Doppelbauer Kiel II 6,5:1,5

Zu Hause sind wir eine Macht und können auf einen richtig starken Kader zurückgreifen. Ohne einer Niederlage am Brett wurde Kiel klar bezwungen. In der Tabelle lagen wir auf Platz 3 mit einem TP Rückstand zur Spitze.

4. Runde Turm Kiel III 7,0:1,0

Turm Kiel wird zu unserem Lieblingsgegner. So wie im letzten Jahr gab es wieder ein klares 7:1. Zum 4x in Folge wird dabei auch gegen die Türme nur an 7 Brettern gespielt. Nach dem Sieg war unsere Stimmung total euphorisch und gegen den LSV IV durfte gern so weiter gehen.

5. Runde Lübecker SV IV 3,0:5,0

In der vergangenen Spielzeit war das Match von TuRa gegen die Vierte von Lübeck unser „gute Laune Killer“ und in diesem Jahr sollte dafür Revanche genommen werden. Allerdings musste das Team ohne mich auskommen (die einzige Runde) und das wurde nicht gut verkraftet. Erneut gab es eine Niederlage und erneut scheiterten wir an unserer Chancenverwertung. Da die Konkurrenz auch patzte, blieben unsere Chancen intakt.

6. Runde Schwarzenbeker SK I 6,0:2,0

Vier Siege und wir sind auf Platz 1, sagte unser Teamchef und im Spiel gegen den Landesligaabsteiger wurde damit begonnen. Eine klare Angelegenheit und ein Matchsieg der Hoffnung machte.

7. VSF Flintbeck

Beim abstiegsbedrohten Team aus Flintbek verhalf uns ein Handyklingeln zum Teamsieg. Knapp aber verdient konnten wir uns letztendlich durchsetzen und vor den 2 Finalspielen gegen den 1. und 2. waren wir 3.

8. Runde SV Eutin 5,5:2,5

Eutin erlebte bisher eine super Saison und kam als Tabellenführer zu uns. In diesem Jahr waren jedoch Heimspiele gleich Festspiele und das bekamen auch die starken Eutiner zu spüren.

Dabei konnten wir erneut ein ganz starkes Team an die Bretter schicken. Da neben Eutin auch die Kieler SG verlor, waren wir eine Runde vor Schluß nicht nur Tabellenführer, wir hatten urplötzlich auch einen Megavorsprung von 2 TP und 7 Brettunkten auf den Zweiten.

9. Runde Kieler SG 5,0:3,0

Um 12.03 Uhr waren die fehlenden 1,5 Brettunkte geschafft und wir hatten den Aufstieg perfekt gemacht. Die verbliebenen Spieler konnten nun frei aufspielen und konnten noch weitere 3,5 Punkte zum Endergebnis erspielen. Nach einer stets nach oben zeigenden Platzierungstabelle wurde nun die Eins erreicht.

Zum Schluß noch etwas Statistik:

So wie 2017/18 holten wir 15:03 Teampunkte. Bei den Brettunkten sind es 49, was Einer weniger ist als im Vorjahr.

Mit Taron hatten wir nur EINEN Spieler, der alle 9 Runden schaffte und dabei 6,5 Punkte erobern konnte. Zusammen mit Artur (6,5/8) holte er dabei auch das beste Brettergebnis.

Unser Team trat 8x komplett an, nur in Mölln konnte unser Teamchef den kurzfristigen Ausfall eines Spielers nicht korrigieren. 3x kamen unsere Gegner mit nur 7 Leuten zum Match

TuRas Erste war eine starke Heimmacht. Fünf Mal spielten wir in unseren Räumen und blieben dabei 5x siegreich. Erobert wurden dabei 32,5:07,5 und nur einmal wurde eine Partie eines TuRaner am Brett verloren.

Unser geplanter Stammachter konnte diesmal 34 BP der 49 BP holen. Unsere „Ersatzbank“ steuerte 15 Brettunkte bei 25 Einsätzen, wobei nur 4x verloren wurde.

Insgesamt gab es 22 Remis Ausgänge und unser „Remisheld“ ist dabei Alfred mit 6 Punkteteilungen bei 8 Partien.

Kompromissloser zeigte sich Henrik der 5 aus 5 = 100% erobern konnte.

Noch mehr Statistik auf der WEB des Verbandes:

<https://schachverband-sh.de/de/verbandsliga-b?view=statistik&saison=2&liga=14>